

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 19 (2006)
Heft: [12]: Sieben Projekte aus der Schweiz : Architektur für Innenräume

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum
Redaktion: Meret Ernst
Design: Susanne Kreuzer
Produktion: Sue Lüthi
Korrektur: Elisabeth Seile
Verlag: Sybille Wild
Designkonzept: Susanne Kreuzer
Litho: Team media GmbH, Gurtmännli
Druck: Südschweiz Print, Chur
Umschlagfoto: Friederike Baetcke

© Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich
Herausgegeben vom Verlag Hochparterre in
Zusammenarbeit mit der Vereinigung Schweizer
Innenarchitekten/architektinnen VSI.ASAI.
Zu beziehen bei VSI.ASAI., Sekretariat, Geschäftsstelle,
Weinbergstrasse 31, 8006 Zürich
Telefon 044 266 64 60, www.vsi-asai.ch

Innenarchitektur schöpft Werte

Die Schweiz hat sich zu einem Netz aus mehreren Agglomerationsräumen entwickelt. Vieles ist gebaut, die Platzreserven schwinden. Für die künftige bauliche Entwicklung wird der Umgang mit bestehender Bausubstanz immer wichtiger. Dies ist die Domäne der Innenarchitekten/architektinnen: Sie sind die Spezialisten für Aus- und Umbauten, für temporäre Bauten und vor allem für die Umnutzung bestehender Bauten.

Seit über sechzig Jahren vertritt die Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/architektinnen (VSI.ASAI.) die Interessen ihrer Mitglieder – gegenüber der Öffentlichkeit und der Politik, gegenüber Behörden, Auftraggebern und der Wirtschaft. Seit Kurzem beteiligt sie sich als Fachverein im Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA). Außerdem engagiert sie sich in den europäischen und internationalen Fachorganisationen, dem European Council of Interior Architects (ECIA) und der International Federation of Interior Architects (IFI).

Innenarchitekten planen und realisieren; sie sind Partner für Architekten und Fachplaner. Ihr Wissen im Bauprozess ist gefragt – aber es muss auf der Höhe der technischen und formalen Entwicklung sein, die den Baubereich prägt. Dieses Wissen muss gepflegt sein. Die VSI.ASAI. bietet Weiterbildungsmöglichkeiten an, die genutzt werden. Wir nehmen Einfluss darauf, wie sich das Berufsbild Innenarchitektur entwickelt. Und wir interessieren uns für die Forschung, die in den Fachhochschulen auch im Bereich von Innenarchitektur und Design betrieben wird. Jedes Jahr vergibt die Vereinigung den VSI.ASAI.-Förderpreis an den drei Fachhochschulen Basel, Genf und Lugano und fördert so die Ausbildung junger Berufsleute. Und ganz nebenbei unterstützt sie den Dialog unter den Schulen, die in den drei Sprachregionen zu Hause sind.

Gute Innenarchitektur verbessert Räume. Und löst damit das eine oder andere Problem. Wenn Räume funktionieren und die Bedürfnisse ihrer Benutzer erfüllen, ist oft schon viel gewonnen. Denn es macht einen Unterschied, ob die Innenarchitektur eines Spitals patientenfreundlich ist oder nicht. Es betrifft viele Menschen, wenn die Innenraumgestaltung eines Grossraumbüros die Kommunikation erleichtert oder erschwert. Es kommt darauf an, ob Räume den direkten Kontakt mit Behördemitgliedern psychologisch erleichtern oder erschweren. Und wer am ökonomischen Nutzen der Innenarchitektur noch zweifelt, braucht nur einen Blick in Gastrobetriebe zu werfen, die nicht rentieren, weil sie die Gäste mit einer ungemütlichen oder schlicht nachlässigen Raumgestaltung vertreiben. Die VSI.ASAI.-Mitglieder wissen deshalb um die ethische, soziale und kulturelle Verantwortung, die sie als Innenarchitekten in unserer Gesellschaft übernehmen. Der Verhaltenskodex für Innenarchitekten/architektinnen, der in Abstimmung mit dem europäischen Dachverband ECIA erarbeitet wurde, bietet ihnen eine einfache und praxisnahe Hilfestellung.

Aber eigentlich ist es einfach: Die VSI.ASAI. steht für die Sache einer qualitativ hochstehenden, verantwortungsvollen und zeitgemässen Innenarchitektur ein. Für eine Innenarchitektur also, die den Menschen ins Zentrum der architektonischen Lösung stellt. Wie sie das tut, lesen Sie auf den nächsten Seiten. Anhand einer Auswahl von sieben Projekten aus den letzten ein, zwei Jahren wird exemplarisch die Bandbreite des innenarchitektonischen Schaffens in der Schweiz vorgestellt. Benedikt Wyss, Präsident